

Eigenthum der Reisenden!

Bromberger

Eigenthum der Reisenden!

# Verkehrs-Zeitung.

Ungemein wirksames Anzeigenblatt des Deutschen Ostens.

Redaction, Druck und Verlag der Gruenauerschen Buchdruckerei Otto Grunwald in Bromberg.

Auflage über 15000 Exemplare!

Auflage über 15000 Exemplare!

Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ erscheint am Montag jeder Woche und wird der Gesamtauflage der „Ostdeutschen Presse“ und deren Separatabdrücken Bromberg unentgeltlich beigelegt.  
Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ wird täglich an die Reisenden der nach Bromberg fahrenden Personenzüge vertheilt und zwar auf den Stationen Schneidemühl, Kotel, Thorn, Inowrazlaw, Dirschau, Suin, Culmsee und Krone a. S.

Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ liegt in allen Bahnhofswirtschaften, Hotels, Restaurants, Cafés u. aller Städte und Ortschaften im Umkreise von ca. zehn Meilen um Bromberg aus.

Preis der Anzeigen: Die 5 gespaltene Zeile 20 Pf. Bei Wiederholungen Rabatt. — Besonders zu empfehlen: Anzeigen-Abonnements für 3 Monate, 6 Monate oder ein Jahr zu billigen Pauschalpreisen.  
Geschäftsstelle: Bromberg, Wilhelm-Straße 20.

No. 561.

Bromberg, im Januar

1901.

## Beste Mittel gegen Zugluft und Kälte.

Portièren-Friese, schwere Qualitäten, alle Farben.

Friese für Fenster-Schutzvorhänge.

Angora-Felle, langhaarige Prachtexemplare, alle Farben.

Chines. Ziegenfelle, staubfrei und nach Kürschnerart nachgenäht.

Läufer, das größte Lager am hiesigen Platze, in allen existirenden Stoff- und Webarten.

### Abr. Friedlaender,

18. Friedrichsplatz 18.

**Ein Musterbräutigam.**  
(Scene in einem Aufzuge). Herr Schmidt (zum Schwiegerohn in spe): „Also Sie wollen meine Klara heirathen? Haben Sie denn auch schon einen Tag für die Hochzeit bestimmt?“

Bräutigam: „Das überlass ich natürlich ganz Fräulein Klara.“

Herr Schmidt: „Beabsichtigen Sie, eine große Hochzeit abzuhalten, oder ist Ihnen eine im engsten Kreise der Familie lieber?“

Bräutigam: „Das dürfte ich wohl am besten Ihrer Frau Gemahlin überlassen.“

Herr Schmidt: „Und wie hoch beläuft sich Ihr Einkommen, junger Mann?“

Bräutigam: „Oh, das überlasse ich ganz Ihnen, Herr Schmidt.“

#### Geistesgegenwart.

Wilderer (plötzlich vom Förster ertappt): „Ach, entschuldigen Sie, ist hier nicht eine Schießbude?“

#### Vor Gericht.

Richter: „Sind Sie verheirathet, Angeklagter?“

Angeklagter: „Nein, aber sterblich verliebt!“

#### Galant.

Den Prinzen de Vigne fragte einst die am Wiener Hofe als große Schönheit gefeierte Frau des russischen Gesandten, woher es komme, daß fast in jeder Stadt mehr Frauen als Männer seien. „Dies liegt in den Gesetzen der Natur“, antwortete der geistvolle Damenfreund; „man sieht ja überall mehr — Himmel als Erde.“

#### Konkurrenten.

Der Herr Oberförster schimpfte im Wirthshaus weidlich über die bösen Chinesen. „Aus Ihnen spricht nur der Neid!“ sagte Einer.

„Der Neid? Warum sollte ich den Kerl neidisch sein?“

„Weil die Chinesen die ganze Welt anlägen können und Sie nur unsern Stammvater!“

#### Der echte Radfeg.

„Der Arzt hat Ihnen also das Radeln für immer verboten?“

Radfeg: „Ja, es ist ein Jammer! Jetzt muß man auf seine alten Tage noch gehen lernen!“

#### Wer war Liebig?

„Du, Rosa, wer war denn eigentlich der Liebig?“

„Ja, weißt du, das war der Erfinder der Liebigbilder.“

### Neue Gänsefedern

wie sie von der Gans gerupft werden, mit den ganzen Daunen, à Pfd. 1,40 Mk., nur kleine Federn mit allen Daunen, à Pfd. 1,75 Mk., prima Sorte, à Pfd. 2 Mk., prima geriffelte, à Pfd. 2,75 Mk. versendet gegen Nachnahme

Fritz Manteufel, Neu-Trebbin, (Oderbruch), Gänse-Mastanst., Bettfedern-Reinigungsbetr.



Nach beendeter Inventur

### Teppiche

Gelegenheitskauf in Sopha- und Salongröße à 3,75, 5, 6, 8, 10 bis 500 Mk. Gardinen, Vorhängen, Steppdecken, Möbelstoffe zu Fabrikpreisen.

Prachtkatalog ca. 450 Abbild. grat. u. franco.

Emil Lefèvre, Berlin S. Teppich-Spezialhaus Oranienstr. 158.

### Thee

Souchong, Melange, Moning, Congo, Grus, per Pfd. 1,80—6,00 Mk.

Karawanen-Thee direkt aus Moskau, p. Pfd. 3—6 Mk., russisch. Gew.

### Cacao

entölt, leicht löslich, per Pfd. 1,60, 1,80, 2,00, 2,40, 3,00 Mk., ausgewogen und in Büchsen.

A. Pfrenger, Bromberg, Danzigerstr. 2,

Confituren-, Chocoladen- und Marzipan-Fabrik.

### Miethsverträge

empfehlen

Gruenauersche Buchdruckerei Otto Grunwald.



### Optisches Specialgeschäft

Bromberg, Friedrichstr. 54, Ecke Poststr. Fachmännisches Anpassen von Augengläsern und Anfertigung von Brillen und Klemmen mit feinsten, licht durchlässigsten Gläsern, zur Wiederherstellung des Sehvermögens leidender Augen. Großes Lager aller optischen Instrumente und Artikel zur Krankenpflege.

Oscar Meyer, Optiker aus Rathenow.

### ZU BAUZWECKEN

Träger in allen Profilen, Schienen, Säulen, Ständer, Wellblech sowie sein bestes sortirtes Röhrenlager empfiehlt J. MOSES Bromberg.

### Thorn

Strobandstrasse 9

„Zum Rheingold“ (E. Mühlischlag)

Vollständig neu eingerichtet, der Neuzeit entsprechend Reine Weine

Hiesige und echte Biere

Separate Weinsalons — Damenbedienung

# Juwelier Albert Schroeter,

Bromberg,

neben Hotel Lengning 57 Friedrichstrasse 57 neben Hotel Lengning

empfiehlt seine Neuheiten in grösster Auswahl in

## Juwelen, Uhren, Gold-, Silber- u. Alfenide-Waaren

Es ist nöthig, bei der Firma auf den Vornamen „Albert“ und die Hausnummer 57 zu achten.

zu billigsten Preisen.

Reichhaltigste Auswahlendungen nach ausserhalb postwendend.



<b>Haferpräparate:</b> Hafermehl, beste Kindernahrung, richtigster Zusatz zur Kuhmilch. Seit über 25 Jahren erprobt u. in Millionen Fällen bewährt. Nur in 1/2 und 1/4 Kilopacketen zu haben. Haferflocken, Hafermark, Hafergrütze, äusserst schmeckende Schleim-Suppen. Haferbiscuits, delikates Gebäck, sehr nahrhaft — besonders f. zahnende Kinder zu empfehlen.	<b>Suppenmehle:</b> Grünkornmehl, liefert eine kräftige Suppe von aromatischem Geschmack. Gerstenmehl, für eine vorzügliche Gerstenschleimsuppe. Reismehl, präp. und daher sehr leicht verdaulich für Suppen, Puddings und Aufläufe. Tapioca C. H. K. aus bestem brasilian. Tapioca präp., sehr leicht verdaulich. Mischungen: Tapioca-Julienne, Tapioca-Creey etc.	<b>Fertige Suppen:</b> Suppentafeln, für 5 bis 6 Portionen genügend. In 50 verschiedenen Sorten. Fixsuppen, für 2 bis 3 Portionen genügend à 10 Pfg. — Vorzüglich im Geschmack. In 12 verschiedenen Sorten. Erbswurst, mit Speck — ohne — Schinken — m. Schweinsohren. In 1/2 und 1/4 Ko.-Packung. Unübertroffen! Nur mit Wasser zuzubereiten.	<b>Eierteigwaren:</b> In vielerlei Sorten und Formen. Specialitäten: Aechte Hausfrauen-Eiernudeln „Käthchen von Heilbronn“ Maccaroni Marke „Hahn“ aus best. Taganrogweizen. Dörngemüse für die Herbst- und Winterzeit. Julienne (Wurzel- u. Kräutersuppe) in verschiedenen Mischungen. Schneidbohnen hochfein in Qual. und Farbe, von keinem anderen Fabrikat übertroffen.
---	--	--	---

Knorr's Präparate, welche sich durch ihre vorzügliche Qualität längst einen Weltruf erworben haben, sind unübertroffen.  
Man verlange ausdrücklich stets KNORR's Präparate und weise Nachahmungen in ähnlicher Verpackung zurück.

### Posener Kinderharfe

Gesangbuch für Kindergottesdienste in der Provinz Posen, herausgegeben von Lic. A. Saran, Superintendent in Bromberg.

3. Auflage. — Broschirt 20 Pfg., gebunden 30 Pfg.

150 Lieder, umfassend 108 Seiten, einschl. Inhalts-Verzeichnisses, auf feinem Schreibpapier gedruckt.

Zu beziehen nur von dem Verlage:  
Gruenauer'sche Buchdruckerei Otto Gruenwald in Bromberg.

### Butter umsonst

erhält man in einigen Minuten aus der wohl angeordneten Milch mit der gesetzl. gesch. Haushaltungsbuttermaschine Jährliche Ersparnis ca. 100 Mk.  
Preis in solider, hochleganter Ausführung mit Glasgefässen von Inhalt 1 2 4 Liter (steht nur noch 3 75 5.50 7 9 Mk. Schätzl. in best. Haushaltungsgeschäften. Verlangen Sie aber ausdrücklich die Schutzmarke „mit dem Hirschen“ und nehmen Sie keine andere). Wo nicht, direkt gegen Nachn. vom alleinigen Fabrikanten R. v. Hünersdorf Nachf., Stuttgart. Prospekte, auch über grosse But.-erzeuger von unübertroffener Leistung in Holz und Metall, gratis und franco.

Bei über 100000 Familien im Gebrauch.

**Verknapp.**  
Gehilfe (in der Leihbibliothek): „Sagen Sie Ihrer gnädigen Frau meine Empfehlung, und ich hätte leider im Augenblick nichts Passendes für sie finden können!“  
Dienstmädchen: „O, dann geben Sie nur was anderes her; meine Frau liebt ganz gerne auch was Unpassendes!“  
Papa: „Es thut mir leid, Herr Liebreich, Ihre Werbung um die Hand meiner Tochter ablehnen zu müssen, sie ist bereits vergeben; meine Tochter wird sich morgen mit Herrn Assessor Fitz verloben!“  
Der abgewiesene Freier: „Das schmerzt mich tief, Herr Kommerzienrath. Aber dann erlauben Sie mir wenigstens, Ihnen unsere neueste Musterkarte vorzulegen, ich reise nämlich zufällig für ein Brautausstattungs-geschäft.“

**Kathederblüthe.**  
Professor: „Früher glaubte man allgemein, daß Homer ein blinder Sänger gewesen sei; spätere Forscher behaupteten, daß Homer gar nicht gelebt habe. Die Wahrheit liegt natürlich in der Mitte!“

**Schön ausgedrückt.**  
Richter: „Der Angeklagte hatte Sie also zu überreden gesucht zu schweigen; womit wollte er Ihnen denn den Mund stopfen?“  
Zeuge: „Mit zwei alten Winterüberziehern und drei Dutzend alten Strümpfen!“

**Die Weltsprache.**  
Als Heinrich Laube Direktor des Hofburgtheaters in Wien war, fuhr er einmal nach Paris, um sich ein neues Stück von Victorien Carou anzu-sehen. In Köln stieg ein älterer Herr zu ihm in den Wagen. Die beiden Herren blieben allein und kamen mit einander in's Gespräch, ohne daß eine gegenseitige Vorstellung erfolgte. Auch das Reizegel des älteren Herrn war Paris.  
„Waren Sie schon dort?“ fragte Laube.  
„Nein! Ich besuche das moderne Babel zum erstenmal“, war die Antwort.  
„Zedenfalls sprechen Sie aber doch französisch?“ fuhr Laube fort.  
„Keine Silbe! Aber ich hoffe, nichts-bedeutender mit der Weltsprache dort auszukommen.“

„Weltsprache!“ entgegnete Laube verwundert. „Meinen Sie vielleicht Polapil? — Nun, ich fürchte, man wird Sie in Paris nur verstehen, wenn Sie französisch sprechen.“  
„Nicht doch!“ versetzte der Herr lächelnd. „Ich möchte Ihnen sagen, wäre Ihnen der Scherz genehm, die Wette anbieten, daß ich mit meiner Weltsprache auf dem Bahnhofe schneller eine Droschke erhalte, als sie mit dem besten Französisch.“  
Lachend ging Laube, auf diese Welt-sprache im höchsten Grade neugierig und gespannt, auf die Wette ein. Man kam an und trat zusammen aus dem Bahnhofsgelände heraus. Da rief Laube's Reiseführer in bestem Deutsch mit Stentorstimme: „Wer mich am besten fährt, erhält fünf Franken extra!“ wobei er ein Fünf-Frankenstück in der rechten Hand hochhielt.  
Sogleich erhoben von den auf dem Platze haltenden Kutschern ein halbes Hundert sich von ihren Bockfisen, reckten die Peitsche in der rechten Hand hoch und schrien: „Hier, mein Herr, hier!“  
Laube war ein wenig verblüfft. Lachend sagte er aber, auf das Fünf-Frankenstück deutend: „Allerdings, diese Weltsprache versteht man überall! Sie haben die Wette gewonnen.“

**Pädagogium Lähn bei Hirschberg in Schlesien.**  
Staatlich genehmigt, seit 28 Jahren durch günstige Erfolge empfohlene Lehr- und Erziehungs-Anstalt in prächtiger, gesunder Lage des Riesengebirges. Bewährte Lehrkräfte, halbjährliche Versetzung. Kleine Klassen (real und gymnas.) sichern gründliche Vorbereitung bis Prima und zum Freiwilligen-Examen, jede Individualität berücksichtigend. Besonders betont: christl. Religionsunterricht, körperl. Ausbildung, Turnen, Schwimmen, tägl. Spaziergänge. Treue, sorgfältige Pflege auch der Kleinsten. Pension und Schulgeld 750—1000 Mark p. a. je nach Alter und Klasse. Aufnahme jederzeit. Prospekte und Berichte durch den Dirigenten Dr. Hartung.

Platten u. sämtliche Bedarfsartikel für Fach- u. Amateur-Photographen sowie Industrielle  
Dr. AUREL KRATZ  
Victoria-Druggerie  
BROMBERG

## G. B. Schulz,

Magazin für Haus- und Küchengeräte, Eisen-, Lampen- und Spielwaren-Handlung

jetzt

### Friedrichsplatz 19.

Ecke Brückenstrasse.

**Fahrplan der Bromberger Kreisbahnen.**

Bromberg-Crone a. Brahe u. zurück.				Koselitz-Gondes-Maximilianowo und zurück.			
8 00	2 10	7 30	Ab Bromberg . An	7 30	12 30	6 00	
8 20	2 31	7 51	„ Döhlen . An	7 11	12 11	6 15	
8 29	2 43	8 03	„ Mühlthal . An	7 02	12 02	6 01	
8 44	3 02	8 22	„ Marktshaus . An	6 46	11 46	5 47	
8 47	3 05	8 25	„ Marktshaus . An	6 48	11 48	5 38	
8 56	3 17	8 37	„ Wietzen . An	6 35	11 35	5 27	
9 05	3 28	8 48	„ Goscieradz . An	6 26	11 26	5 16	
9 11	3 35	8 55	„ Molte-Grube . An	6 20	11 20	5 09	
9 16	3 41	9 01	„ Stolpa . An	6 14	11 14	5 02	
9 20	3 46	9 06	„ Döhlen . An	6 11	11 11	4 58	
9 30	3 56	9 16	An Crone a. B. Ab	6 00	11 00	4 47	

Crone-Katze und zurück.				Bromberg-Bierzguncin und zurück.				
4 25	—	7 30	Ab Crone a. B. An	10 48	7 30	Ab Bromberg . An	7 30	6 30
4 35	—	7 40	„ Döhlen . An	11 09	7 51	„ Döhlen . An	7 51	6 51
4 39	—	7 44	„ Stolpa . An	11 21	8 03	„ Mühlthal . An	8 03	7 03
4 41	—	7 46	„ Molte-Grube . An	11 40	8 22	„ Marktshaus . An	8 22	7 22
4 49	—	7 54	„ Goscieradz . An	11 45	8 27	„ Marktshaus . An	8 27	7 27
4 53	—	7 58	„ Biersguncin . An	11 59	8 41	„ Mochel . . . An	8 41	7 41
4 59	—	8 04	„ Biersguncin . An	12 07	8 47	„ Woynowo . . . An	8 47	7 47
5 00	—	8 05	„ Biersguncin II . An	12 19	8 59	„ Wilhelmsort . An	8 59	7 59
5 02	—	8 07	„ Biersguncin . An	12 30	9 10	„ Rasprowo . . . An	9 10	8 10
5 05	—	8 10	„ Ziegenhau . . . An	12 38	9 18	„ Rasprowo . . . An	9 18	8 18
5 08	—	8 13	„ Rasprowo . . . An	12 49	9 29	„ Ziegenhau . . . An	9 29	8 29
5 11	—	8 16	„ Rasprowo . . . An	1 16	9 46	„ Slupowo . . . An	9 46	8 46
5 15	—	8 20	„ Concerzewo . . An	1 24	9 54	„ Mordzfelde . . An	9 54	8 54
5 18	—	8 23	„ Terezin . . . . . An	1 30	10 02	„ Wadzwig . . . . An	10 02	9 02
5 21	—	8 26	„ Michalin . . . . . An	1 38	10 10	„ Wadzwig . . . . An	10 10	9 10
5 24	—	8 29	„ Sumnowitz . . . . An	1 48	10 20	„ Füllenthal . . . . An	10 20	9 20
5 27	—	8 32	„ Suchary . . . . . An	1 57	10 29	„ Füllenthal . . . . An	10 29	9 29
5 30	—	8 35	„ Karnowitz . . . . An	2 07	10 39	„ Füllenthal . . . . An	10 39	9 39
5 33	—	8 38	„ Wietzen . . . . . An	2 16	10 48	„ Füllenthal . . . . An	10 48	9 48
5 36	—	8 41	„ Terezin . . . . . An	2 24	10 56	„ Füllenthal . . . . An	10 56	9 56
5 39	—	8 44	„ Rasprowo . . . . An	2 33	11 05	„ Füllenthal . . . . An	11 05	10 05
5 42	—	8 47	„ Rasprowo . . . . An	2 42	11 14	„ Füllenthal . . . . An	11 14	10 14
5 45	—	8 50	„ Rasprowo . . . . An	2 51	11 23	„ Füllenthal . . . . An	11 23	10 23
5 48	—	8 53	„ Rasprowo . . . . An	3 00	11 32	„ Füllenthal . . . . An	11 32	10 32
5 51	—	8 56	„ Rasprowo . . . . An	3 09	11 41	„ Füllenthal . . . . An	11 41	10 41
5 54	—	8 59	„ Rasprowo . . . . An	3 18	11 50	„ Füllenthal . . . . An	11 50	10 50
5 57	—	9 02	„ Rasprowo . . . . An	3 27	11 59	„ Füllenthal . . . . An	11 59	10 59
6 00	—	9 05	„ Rasprowo . . . . An	3 36	12 08	„ Füllenthal . . . . An	12 08	11 08
6 03	—	9 08	„ Rasprowo . . . . An	3 45	12 17	„ Füllenthal . . . . An	12 17	11 17
6 06	—	9 11	„ Rasprowo . . . . An	3 54	12 26	„ Füllenthal . . . . An	12 26	11 26
6 09	—	9 14	„ Rasprowo . . . . An	4 03	12 35	„ Füllenthal . . . . An	12 35	11 35
6 12	—	9 17	„ Rasprowo . . . . An	4 12	12 44	„ Füllenthal . . . . An	12 44	11 44
6 15	—	9 20	„ Rasprowo . . . . An	4 21	12 53	„ Füllenthal . . . . An	12 53	11 53
6 18	—	9 23	„ Rasprowo . . . . An	4 30	13 02	„ Füllenthal . . . . An	13 02	12 02
6 21	—	9 26	„ Rasprowo . . . . An	4 39	13 11	„ Füllenthal . . . . An	13 11	12 11
6 24	—	9 29	„ Rasprowo . . . . An	4 48	13 20	„ Füllenthal . . . . An	13 20	12 20
6 27	—	9 32	„ Rasprowo . . . . An	4 57	13 29	„ Füllenthal . . . . An	13 29	12 29
6 30	—	9 35	„ Rasprowo . . . . An	5 06	13 38	„ Füllenthal . . . . An	13 38	12 38
6 33	—	9 38	„ Rasprowo . . . . An	5 15	13 47	„ Füllenthal . . . . An	13 47	12 47
6 36	—	9 41	„ Rasprowo . . . . An	5 24	13 56	„ Füllenthal . . . . An	13 56	12 56
6 39	—	9 44	„ Rasprowo . . . . An	5 33	14 05	„ Füllenthal . . . . An	14 05	13 05
6 42	—	9 47	„ Rasprowo . . . . An	5 42	14 14	„ Füllenthal . . . . An	14 14	13 14
6 45	—	9 50	„ Rasprowo . . . . An	5 51	14 23	„ Füllenthal . . . . An	14 23	13 23
6 48	—	9 53	„ Rasprowo . . . . An	6 00	14 32	„ Füllenthal . . . . An	14 32	13 32
6 51	—	9 56	„ Rasprowo . . . . An	6 09	14 41	„ Füllenthal . . . . An	14 41	13 41
6 54	—	9 59	„ Rasprowo . . . . An	6 18	14 50	„ Füllenthal . . . . An	14 50	13 50
6 57	—	10 02	„ Rasprowo . . . . An	6 27	14 59	„ Füllenthal . . . . An	14 59	14 00
7 00	—	10 05	„ Rasprowo . . . . An	6 36	15 08	„ Füllenthal . . . . An	15 08	14 08
7 03	—	10 08	„ Rasprowo . . . . An	6 45	15 17	„ Füllenthal . . . . An	15 17	14 17
7 06	—	10 11	„ Rasprowo . . . . An	6 54	15 26	„ Füllenthal . . . . An	15 26	14 26
7 09	—	10 14	„ Rasprowo . . . . An	7 03	15 35	„ Füllenthal . . . . An	15 35	14 35
7 12	—	10 17	„ Rasprowo . . . . An	7 12	15 44	„ Füllenthal . . . . An	15 44	14 44
7 15	—	10 20	„ Rasprowo . . . . An	7 21	15 53	„ Füllenthal . . . . An	15 53	14 53
7 18	—	10 23	„ Rasprowo . . . . An	7 30	16 02	„ Füllenthal . . . . An	16 02	15 02
7 21	—	10 26	„ Rasprowo . . . . An	7 39	16 11	„ Füllenthal . . . . An	16 11	15 11
7 24	—	10 29	„ Rasprowo . . . . An	7 48	16 20	„ Füllenthal . . . . An	16 20	15 20
7 27	—	10 32	„ Rasprowo . . . . An	7 57	16 29	„ Füllenthal . . . . An	16 29	15 29
7 30	—	10 35	„ Rasprowo . . . . An	8 06	16 38	„ Füllenthal . . . . An	16 38	15 38
7 33	—	10 38	„ Rasprowo . . . . An	8 15	16 47	„ Füllenthal . . . . An	16 47	15 47
7 36	—	10 41	„ Rasprowo . . . . An	8 24	16 56	„ Füllenthal . . . . An	16 56	15 56
7 39	—	10 44	„ Rasprowo . . . . An	8 33	17 05	„ Füllenthal . . . . An	17 05	16 05
7 42	—	10 47	„ Rasprowo . . . . An	8 42	17 14	„ Füllenthal . . . . An	17 14	16 14
7 45	—	10 50	„ Rasprowo . . . . An	8 51	17 23	„ Füllenthal . . . . An	17 23	16 23
7 48	—	10 53	„ Rasprowo . . . . An	9 00	17 32	„ Füllenthal . . . . An	17 32	16 32
7 51	—	10 56	„ Rasprowo . . . . An	9 09	17 41	„ Füllenthal . . . . An	17 41	16 41
7 54	—	10 59	„ Rasprowo . . . . An	9 18	17 50	„ Füllenthal . . . . An	17 50	16 50
7 57	—	11 02	„ Rasprowo . . . . An	9 27	17 59	„ Füllenthal . . . . An	17 59	17 00
8 00	—	11 05	„ Rasprowo . . . . An	9 36	18 08	„ Füllenthal . . . . An	18 08	17 08
8 03	—	11 08	„ Rasprowo . . . . An	9 45	18 17	„ Füllenthal . . . . An	18 17	17 17
8 06	—	11 11	„ Rasprowo . . . . An	9 54	18 26	„ Füllenthal . . . . An	18 26	17 26
8 09	—	11 14	„ Rasprowo . . . . An	10 03	18 35	„ Füllenthal . . . . An	18 35	17 35
8 12	—	11 17	„ Rasprowo . . . . An	10 12	18 44	„ Füllenthal . . . . An	18 44	17 44
8 15	—	11 20	„ Rasprowo . . . . An	10 21	18 53	„ Füllenthal . . . . An	18 53	17 53
8 18	—	11 23	„ Rasprowo . . . . An	10 30	19 02	„ Füllenthal . . . . An	19 02	18 02
8 21	—	11 26	„ Rasprowo . . . . An	10 39	19 11	„ Füllenthal . . . . An	19 11	18 11
8 24	—	11 29	„ Rasprowo . . . . An	10 48	19 20	„ Füllenthal . . . . An	19 20	18 20
8 27	—	11 32	„ Rasprowo . . . . An	10 57	19 29	„ Füllenthal . . . . An	19 29	18 29
8 30	—	11 35	„ Rasprowo . . . . An	11 06	19 38	„ Füllenthal . . . . An	19 38	18 38
8 33	—	11 38	„ Rasprowo . . . . An	11 15	19 47	„ Füllenthal . . . . An	19 47	18 47
8 36	—	11 41	„ Rasprowo . . . . An	11 24	19 56	„ Füllenthal . . . . An	19 56	18 56
8 39	—	11 44	„ Rasprowo . . . . An	11 33	20 05	„ Füllenthal . . . . An	20 05	19 05
8 42	—	11 47	„ Rasprowo . . . . An	11 42	20 14	„ Füllenthal . . . . An	20 14	19 14
8 45	—	11 50	„ Rasprowo					

**Aus dem Leben eines Komikers.**

Aus dem Leben des verstorbenen Komikers R. A. Frieze erzählt das „Wiener Fremdenblatt“ folgendes Geschichtchen: Der alte Frieze war immer der Erste, wenn es galt, sich an einer Kollekte für einen arm gewordenen Komödianten zu beteiligen. Und als es ihm später selber schlecht ging, mußte er seine Kollegen wohl manchmal an sein eigenes gutes Herz erinnern. Er war im Stände, seinen letzten Rock für den armen Teufel von Komödianten herzugeben, der ihm seine Noth schilderte. Einstens — es war im Frühjahr — saß Frieze im Schauspieler-Café beim Schwarzen, als ein junger Bariton, ein Mensch von elegantem Wesen, ihn auf eigenhändige Weise anbettelte.

„Herr Frieze“, sagte der junge Sänger im Tone der Verzweiflung, „ich habe in meinem Leben noch nie Jemanden angebettelt. Ich thue es auch jetzt nicht. Aber ich beschwöre Sie: Kaufen Sie mir diesen meinen Winterrock ab, den ich jetzt trage. Das Frühjahr hat bereits begonnen und ich brauche ihn nicht mehr.“

„Nein, mein Herr“, antwortete Frieze, „das werde ich nicht thun, denn ich handle nicht mit Kleidern. Hier haben Sie fünf Gulden, nehmen Sie das Geld und behalten Sie den Winterrock!“

„O nein“, entgegnete der Sänger und schüttelte sein Mähnenhaupt voll Entrüstung, „nicht um die Welt kann ich dieses Geschenk annehmen; die fünf Gulden würden mich mein ganzes Leben lang drücken. Herr Frieze, ich beschwöre Sie nochmals: Geben Sie mir zehn Gulden statt der mir angebotenen fünf Gulden und behalten Sie dafür dieses mein einziges besseres Kleidungsstück als Kauf oder doch wenigstens als Pfand!“

Sprach's, warf den Rock von den Schultern und hängte ihn im Caféhause neben dem Sessel Frieze's auf. Was blieb diesem übrig? Frieze nahm eine Fehnguldennote aus der Tasche und übergab sie dem jungen Kollegen, der schamhaft mit stürmischen Schritten das Lokal verließ. . . . Nach einer halben Stunde wollte sich Frieze in's Theater begeben.

„Schicken Sie mir den Rock von dem armen Teufel in meine Garderobe hinüber; es wird sich drüben im Theater schon ein anderer armer Teufel finden, dem der Rock willkommen sein wird“, sagte Frieze beim Weggehen zum Marquieur.

Doch es fand sich kein zweiter Winterrock. Man suchte weiter und entdeckte, daß Frieze selbst den Rock trage, den der stolze Wittkeller als Pfand zurückgelassen hatte. Wie war das gekommen? Der Bariton hatte einfach Frieze's Rock vom Nagel genommen und das Kleidungsstück listigerweise seinem rechtmäßigen Eigenthümer als Kaufobjekt oder Pfand angeboten. Frieze hatte also seinen eigenen Rock um zehn Gulden „gekauft“.

Der Bariton ist später bei der Operette und beim Chantant zu großen Gagen gekommen. Er hat Alles gethan, um seinen damaligen Fehler gut zu machen. Denn als er hörte, daß es Frieze schlecht gehe, suchte er ihm oft und oft zu helfen. Das war die Sühne.

**Was Seltenes.**

Fräulein: „Herr Doktor, ich habe gestern Bier getrunken und habe fürchterlich Kopfweh!“

Doktor: „Das ist freilich etwas Ungewöhnliches — ein weiblicher Kater!“

**Ein Arbeitsamer.**

Richter: „Wie lange waren Sie infolge der Verletzung arbeitsunfähig?“  
Reuge: „Über mir drei Tage!“

Teppiche, Portieren, Läuferstoffe, Gardinen, Stores, Vitrage, Tischdecken etc.

**Ball- und Gesellschafts-Kleiderstoffe**  
Stets viele Neuheiten.  
**Promenaden- und Hauskleiderstoffe**

empfehlen zu allerbilligsten, streng festen Preisen.

**Alfred Hübschmann, Bromberg.**

Schleier, Jupons, Tricots, Damen- und Herrenwäsche, Leinen- und Baumwollwaren.

**Buchbinderei.**  
Neu! Neu!

**Metallenschützer!!!**

mit aus einem Stück gepressten Metall;  
sowohl bei neu anzufertigenden, wie bereits im Gebrauch befindlichen, kleineren, bis zu den größten Contobüchern.

Muster von den einfachsten bis feinsten liegen aus.

Bei gebrauchten Büchern gleich auf den Anschlag zu warten.  
Preise für 4 Ecken von 20 Pfg. an aufwärts.

**Gruenauersche Buchdruckerei Otto Grunwald.**  
Bromberg.

**Fahrplan**

der in Bromberg ankommenden und von Bromberg abgehenden Eisenbahnzüge, gültig vom 1. Oktober 1900 ab bis auf Weiteres. Zur Beachtung! Bei Benutzung der Durchgangszüge ist eine Platzkarte zu lösen.

**Ankunft in Bromberg.**  
Richtung von Berlin, Schneidemühl. — 8.45 vorm. — 1.10 nachm. — 8.23 nachm. — 7.17 abends. — 12.02 nachts, Schnellzug.  
Richtung von Königsberg, Danzig, Dirschau, Graudenz, Kasowitz. — 8.30 vorm. — 11.30 vorm. — 3.13 nachm. — 7.00 abends. — 10.24 abends. — 11.54 nachts.  
Richtung von Insterburg, Alexandrowo, Thorn. — 6.11 früh (Durchgangszug). — 8.29 vorm. Per. Zug von Allenstein. — 12.55 nachm. — 6.55 abends. — 9.45 abends. — 11.00 nachts, Schnellzug.  
Richtung von Posen, Znowrazlaw. — 6.11 früh. — 9.54 vorm. — 1.35 nachm. — 4.37 nachm. — 6.33 abends. — 10.44 abends  
Richtung von Culmsee, Jordon. — 8.21 vorm. — 12.51 nachm. — 6.25 abends. — 7.24 abends. — 10.29 abends.  
Richtung von Znin, Schubin, Rinarshewo. — 8.24 vorm. — 1.00 nachm. — 10.20 abends.

**Abfahrt von Bromberg.**  
Richtung nach Schneidemühl bezw. Berlin. — 5.00 früh. — 6.19 früh (Durchgangszug). — 8.45 vorm. — 1.10 nachm. — 8.23 nachm. — 7.17 abends. — 12.02 nachts, Schnellzug.  
Ankunft in Schneidemühl: 6.54 früh. — 7.31 früh (Durchgangszug). — 10.46 vorm. — 2.51 nachm. — 5.10 nachm. — 9.23 abends. — 1.32 nachts, Schnellzug.  
Berlin Friedrichstr.: 5.14 früh. — 5.54 früh ab Schneidemühl (Durchgangszug). — 11.31 vorm. (Durchgangszug). — 2.08 nachm. — 5.59 nachm. — 10.25 abends.

Richtung nach Znowrazlaw bezw. Posen. — 6.25 früh. — 8.50 vorm. — 11.40 vorm. — 9.23 nachm. — 7.12 abends. — 10.14 abends.  
Ankunft in Znowrazlaw: 7.26 früh. — 10.00 vorm. — 12.36 nachm. — 4.20 nachm. — 8.17 abends. — 11.30 nachts.  
„ „ Posen: 9.55 vorm. — 2.54 nachm. — 6.35 abends. — 11.01 abends. — 1.24 nachts.

Richtung nach Kasowitz, Dirschau, Danzig Hauptbf. bezw. Königsberg. — 5.00 früh. — 6.17 früh. — 10.03 vorm. — 1.44 nachm. — 4.45 nachm. — 8.05 abends.  
Ankunft in Kasowitz: 5.52 früh. — 7.19 früh. — 11.07 vorm. — 2.46 nachm. — 5.55 nachm. — 9.20 abends.  
„ „ Dirschau: 8.47 vorm. — 12.56 nachm. — 4.16 nachm. — 7.41 abends. — 10.49 abends.  
„ „ Danzig Hauptbf.: 9.45 vorm. — 2.00 nachm. — 5.26 nachm. — 8.39 abends. — 12.07 nachts.

Richtung nach Thorn Hauptbf., Alexandrowo bezw. Insterburg. — 5.05 früh. Schnellzug. — 9.16 vorm. — 11.53 vorm. — 4.10 nachm. — 11.00 nachts. — 12.19 nachts (Durchgangszug).  
Ankunft in Thorn Hauptbf.: 6.03 früh. Schnellzug. — 10.25 vorm. — 1.33 nachm. — 5.20 nachm. — 12.11 nachts. — 1.04 nachts (Durchgangszug).  
„ „ Alexandrowo: 6.57 früh. Schnellzug. — 12.24 nachm. — 8.08 abends. — 1.27 nachts (Durchgangszug).  
„ „ Insterburg: 8.06 vorm. — 1.14 nachm. — 6.29 abends. — 8.56 abends (Durchgangszug). — 11.42 nachts.

Richtung nach Rinarshewo, Schubin bezw. Znin. — 6.23 vorm. — 2.00 nachm. — 7.21 abends.  
Abfahrt aus Rinarshewo: 7.00 vorm. — 2.38 nachm. — 7.51 abends.  
Schubin: 7.30 vorm. — 3.04 nachm. — 8.23 abends.  
Ankunft in Znin: 8.16 vorm. — 3.50 nachm. — 9.07 abends.

Richtung Bromberg-Jordon-Schönsee. Richtung Schönsee-Jordon-Bromberg

	2-4	2-4	2-4	2-4	2-4	2-4	2-4		2-4	2-4	2-4	2-4	2-4
Bromberg Ab	5.20	9.20	1.45	4.08	6.00	12.22		Schönsee Ab	5.40	10.48	4.59		8.09
Karlshof Ab	5.25	9.30	1.54	4.17	6.10	12.27		Richtau Ab	6.05	10.56	5.00		8.21
Jasinitz Ab	5.30	9.35	1.59	4.22	6.15	12.34		Mitau Ab	6.30	11.06	5.10		8.35
Jordon Ab	5.40	9.41	2.05	4.31	6.24	12.41		Culmsee An	6.40	11.17	5.20		8.53
Ditrowitz Ab	5.50	9.50	2.17	4.43	6.34	12.48		Culmsee Ab	7.08	11.29	5.28		9.16
Damerau Ab	6.05	10.05	2.28	4.54	6.49	12.55		Rawca Ab	7.10	11.41	5.39		9.27
Unislaw Ab	6.15	10.15	2.39	5.05	6.59	13.06		Unislaw Ab	7.20	11.52	5.49		9.38
Rawca Ab	6.25	10.25	2.49	5.15	7.13	13.17		Damerau Ab	7.40	12.04	6.01		9.47
Culmsee An	6.35	10.35	2.59	5.25	7.23	13.28		Ditrowitz Ab	7.50	12.17	6.14		9.58
Culmsee Ab	6.45	10.45	3.09	5.35	7.33	13.39		Jordon Ab	8.01	12.28	6.26		10.10
Mitau Ab	6.55	10.55	3.19	5.45	7.43	13.50		Schubin Ab	8.07	12.35	6.33		10.17
Richtau Ab	7.05	11.05	3.29	5.55	7.53	14.01		Karlshof Ab	8.11	12.40	6.37		10.21
Karlshof Ab	7.15	11.15	3.39	6.05	8.01	14.12		Bromberg An	8.21	12.51	6.45		10.29
Schönsee An	7.25	11.25	3.49	6.15	8.11	14.23							

► Dieser Zug hält an Sonn- und Festtagen in Karlshof um 4.21.  
Die Zeiten von 6.00 Abends bis 5.00 Morgens sind durch Unterstreichen der Minutenziffern gekennzeichnet.

**Waschet nur** mit (104)

**Böhlke's Salmiak-Terpentin-Schmierseife,**  
sie ist von vorzüglicher Waschkraft und giebt blendend weisse Wäsche.

**J. G. Böhlke, Seifenfabrik.**  
BROMBERG, Wallstrasse 2.

Neu eröffnet.

**Victoria-Hôtel**  
BROMBERG

direct am Bahnhof.  
Electrisches Licht. \* \* Zentralheizung.

Im Verlage der Mittler'schen Buchhandlung (A. Fromm) Bromberg

**Taschenfahrplan**  
für die Ostprovinzen.

Winterausgabe.

enthält:  
Alle Bahnstrecken der Bezirke Bromberg, Danzig, Königsberg, Stettin und Posen nebst zugehörigen Privat- und Kleinbahnstrecken.  
Bestimmungen über zusammenstellbare Fahrscheinhefte.  
Zahlreiche Geschäftsanzeigen aller Art.  
**Preis nur 10 Pfennig.**  
Zu haben in den Buchhandlungen sowie in der Geschäftsstelle der „Ostdeutschen Presse“.

**Reklame!**

verliert Ihren Werth, wenn solche nicht sachgemäss ausgeführt wird.  
Wenden Sie sich deshalb, ehe Sie zur Vergabe Ihrer Anzeigen schreiten, an die älteste, erfahrene u. leistungsfähige Annoncen-Expedition  
**Haasenstein & Vogler A. G.,**  
Fernsprecher BRESLAU Ohlauerstrasse 1/2, I.  
Streng reelle, aufmerksame und billigste Bedienung. Eigene Buchdruckerei, Buchbinderei, Stereotypie etc. Ausarbeitung von Reklamen grossen Stils durch besondere Einührungs-Abtheilung. Kostenvoranschläge und Mustervorlagen gern zu Diensten.



**Schliep's Hôtel**

speziell für Geschäftsreisende  
einzig allein billigstes am Bahnhof.

**Maggi's**



zum Würzen  
ist einzig in seiner Art, um augenblicklich schwachen Suppen, Saucen, Ragouts, Gemüsen etc. abersäufenden, kräftigen Wohlgeschmack zu geben und die Verdauung wesentlich anzuregen. — In Original-Flaschen von 25 Pfg. an. Flaschen zu 35 Pfg. werden für 25 Pfg., die zu 65 Pfg. für 45 Pfg. und die zu 1 M. 10 für 70 Pfg. mit Maggi-Würze nachgefüllt.  
Zur augenblicklichen Herstellung von Fleischbrühe — ohne weitere Zutaten als kochendes Wasser — nehme man dagegen  
**MAGGI'S Bouillon-Kapseln,**  
nomme eine Einzelportion vorzüglicher Fleischbrühe auf 6 Pfg. und extra harter Kraftbrühe auf 8 Pfg. zu stehen kommt.  
(Die Maggi-Erzeugnisse sind in allen Kolonialwaren-Geschäften käuflich.)

**Deutsche Seemanns-Schule**

Hamburg-Waltershof.  
Praktisch-theoretische Vorbereitung und Unterbringung leistungsstarker Knaben.  
Vorspekte durch die Direction.

**Droschkentarif.**

Bei Tage.  
Im städtischen Fahrbezirk: für 1-2 Personen 60 Pf., für 3-4 Personen 1 M.  
Nach außerhalb dieses Bezirks gelegenen städtischen Grundstücken und den angrenzenden Orten: für 1-2 Personen 1 M., für 3-4 Personen 1,50 M.

Bei Nacht.  
Im städtischen Fahrbezirk: (von 10.00 abds. bis 7.00 früh, im Winter von 10.00 abds. bis 8.00 früh) für 1-2 Personen 1 M., für 3-4 Personen 1,50 M.  
Nach außerhalb dieses Bezirks: für 1-2 Personen 2 M., für 3-4 Personen 2,50 M.  
Zeitfahrten bis zu einer Stunde: für 1-2 Personen 2 M., für 3-4 Personen 2,50 M., für jede weiteren 15 Min. 50 Pf. — Jeder Fahrgast hat 25 kg Gepäck frei.

**Dienstmännertarif.**

Für eine Bestellung 20 Pf. mit Rückantwort 30 Pf. Für Gepäck bis 10 kg 25 Pf., bis 25 kg 40 Pf., bis 50 kg 60 Pf. Für Zeitfahrten für jede halbe Stunde 25 Pf.

Mitte Februar eröffne ich

# meine neu eingerichteten Geschäftsräume

Selles Licht, elegante Ausstattung und überfüllte Waarenauslage werden das Auge jedes Eintretenden erfreuen. Da das alte Lager ganz geräumt ist, bin ich in der angenehmen Lage, in jeder Abtheilung meines Geschäftshauses mit den

**neuesten und modernsten Erzeugnissen**

aufwarten zu können.

Strengste Reellität, weitgehendste Coulanz und aufmerksamste Bedienung werden dazu beitragen, den Besuch meines Magazins zu einem recht angenehmen zu machen.

## Arnold Aronsohn, Bromberg,

Friedrichstrasse 22, parterre, I., II. und III. Etage.

Geschäftshaus für

Damen-Moden, Wäsche-Ausstattungen, Wohnungs-Dekorationen u. s. w.

Gegründet 1869.

### Beleuchtungsgegenstände.

Gas - Selbstzänder  
**Fiat Lux.**

Gas - Selbstzänder  
**Simplex.**

Ampeln.

Ampeln.

Wand-  
Candelaber.

Tisch-  
Candelaber.

**Kronen**

**Hängelampen,**

in  
echter Bronze,  
fl. Blattgold-Ausführung,  
schw. Kupfer,  
Krystall

Speisezimmerkronen,  
Tischlampen,  
Wandarme, Lyren,  
Doppelarme,

für  
Petroleum-,  
Gasglühlicht-,  
Spiritus- u. Licht-  
beleuchtung.

Clavier- u. Boudoir-  
Lampen.  
**Aechtes  
Auerlicht.**

Extra Ia. Petroleum- und Spiritusbrenner für jede  
Hänge- oder Tischlampe passend.

**A. Hensel, Bromberg,**

Danziger Strasse 165.

Haltestelle der Strassenbahn. Hotel Adler.

Direkt. Import & Engros-Lager  
der bek. vorzügl. Champagnermark.  
vom **Vix-Bara à Voix** (Cham-  
pagne)  
**Carte d'or, — Extra dry,**  
Marke **Kupferberg Gold**  
in Originalkörben und Einzelnen  
zu Vorzugspreisen.

**Hochheimer Schaumweine**  
in den Preisl. v. 1.75 M. p. 1/4 Fl. an,  
**Deutschen Kaiser-Sekt** in 1/4 Fl.  
a 1.00 M.  
vorz. Rhein- und Moselwein  
vom **Aug. Engel, Hoflieferant**  
Hause **Aug. Engel, Hoflieferant**  
laut Original-Preis-Courant,  
süsse h. Ungar-, span., portug. Weine,  
franz. und ital. Rothweine  
in d. Preisl. von 60 Pf. per Fl. an,  
**Borod. Gesundheits-Apfelwein**  
10 Fl. excl. für 3 Mark. 10 Fl. excl.,  
**Düsseldorf. Punsch-Essenz,**  
**ff. Cognac, Rum, Arac**  
empf. u. vers. überallhin promptest  
Danzigerstr. 164.  
**Emil Mazur, neb. Hotel z. Adler.**

### Viel Geld

kann man verdienen durch hoch-  
lohnende Fabrikation tägl. Massen-  
artikel. Nachweis vieler sonstiger  
Erwerbsquellen. Zahlreiche Aner-  
kennungen. Prospekte gratis.  
Heinr. Heinen, Broich (Ruhr).



### Graue Haare

machen 10 Jahre älter. Ein ganz un-  
schädlich, unfehlbar wirkend. Mittel da-  
gegen ist das v. **Funk & Co., Parfümerie**  
hygiénique, Berlin, Prinzessinnenstr. 8,  
erfundene, gesetzl. geschützte „**Crinin**“.  
Preis 3 Mk. Es giebt grauem Kopf-  
u. Barthaare eine schöne, echte, nicht  
schmutz., helle od. dunkle Naturfarbe.

### Bromberg „Hotel Gelhorn“.

Fernsprecher No. 9.

Ereutes Hotel direkt am Bahnhof. \* \* \* Vollständig renovirt. \* \* \* Elektrisch Licht.  
Anerkannt vorzügliche Küche. Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.  
Diners apart u. Soupers von 2 Mark an werden sofort servirt.  
Neuer Besitzer: **Gottfried Gerlach, Hoflieferant,**  
früher Hotel zur Post in Bielefeld.

### Spezialität Brautausstattungen.

**Fertige  
Leib- u. Bettwäsche.**

**Die Wäsche-Fabrik**

von  
**Leo Brückmann,**  
**Bromberg,**

giebt ihre Fabrikate direkt ohne Zwischenhandel an  
Lebermann zu den billigsten Fabrikpreisen ab.

Die Wäsche wird von geschulten Arbeitskräften  
unter Verwendung nur erstklassigen Materials her-  
gestellt und erfüllt die höchsten Anforderungen in  
Bezug auf Sitz, Eleganz und Haltbarkeit.

### Tischwäsche,

erstklassige Fabrikate, deren Ausführungen nur von  
namhaften Künstlern entworfen sind und an Schön-  
heit alles bisher Dagewesene in den Schatten stellt,  
empfehle zu ganz besonders billigen Preisen.

### Erstlings-Ausstattungen.

### „Rio's Hôtel Schönfeld“

altes bewährtes Reisehôtél.



### Zur Beachtung!

Um das Publikum vor Nachahmungen  
des beliebten echten russischen Anoderich-  
thees (Poligonum avio) zu schützen,  
hat Herr **Ernst Weidemann** in  
**Liebenburg a. Harz** seine neben-  
stehend abgedruckte Schutzmarke bei  
dem Kaiserl. Patentamt unter No. 33005  
eintragen lassen. Jedes Paket trägt die  
hier abgebildete Schutzmarke und ver-  
sendet Herr **Ernst Weidemann** in  
**Liebenburg a. Harz** eine Broschüre  
über die Wirkung des Anoderichthees auf Wunsch gratis und franco.

**Im medizinischen Examen.**  
Professor: „Herr Kandidat, was  
halten Sie für das beste Mittel, um  
z. B. einen durch maßlosen Genuß  
geistiger Getränke besinnungslos ge-  
wordenen Kollegen schnell wieder zu  
sich zu bringen?“  
Kandidat: „Ihm ins Ohr  
schreien, daß der Geldbriefträger ihn  
sucht.“

### Vor einem amerikanischen Gericht.

Fräulein: „Ich habe es geahnt,  
daß es Mister Jackson nicht ernst mit  
mir meint und habe Vorsorge ge-  
troffen. Hier die phonographische  
Walze mit der Liebeserklärung, hier  
jene mit dem Verathversprechen!  
Den Verlobungsstuß kann ich auf  
Wunsch dem hohen Gerichtshof kine-  
matographisch vorführen.“

### Zeichnet auch.

Junger Maler zu einer hübschen  
Nachbarin: „Sie zeichnen wohl auch,  
mein Fräulein?“

Dame (verlegen): „Ein wenig.“

Maler: „Landchaften?“

Dame: „Nein... Wäsche“.

### Hat ihn noch nicht gekannt.

Vater: „Aber Junge, wie siehst  
Du wieder aus? Hast Du jemals  
gesehen, daß ich so schmutzige Hände  
habe?“

Frischen (weinend): „Ach, als  
Du so klein warst wie ich, da habe ich  
Dich ja noch gar nicht gekannt“.

### „Es ist schon lange her...“

Professor (bei Tische): „Es  
wird Sie interessieren, meine Gnädige,  
daß von mir nächstens ein neues Werk  
erscheint: „Ueber das Alter der Welt.“

Dame: „Das haben Sie wohl  
berechnet?“

Professor: „Ja wohl, streng  
wissenschaftlich. Ich stelle fest, daß  
die Welt gegenwärtig dreizehn Millionen  
Jahre alt ist“.

Dame: „Dafür hat sie sich aber  
recht gut erhalten!“

### Vor Gericht.

Richter (zum Angeklagten): „Sie  
sind wegen einer Ihrem Kollegen ge-  
gebenen Ohrfeige zur Zahlung von  
zehn Mark Strafe verurtheilt!“

Angeklagter: „Darf ich, Herr,  
die zehn Mark nicht ratenweis zahlen?“

Richter: „Nein, Sie haben ihm  
die Ohrfeige auch nicht ratenweis ge-  
geben!“

### Schwere Aufgabe.

Jagdherr: „Um 9 Uhr hat der  
Trieb zu beginnen. Haben Sie eine  
Uhr bei sich?“

Gehilfe: „Nein, gnädiger Herr!“

Jagdherr: „Nun, ja das macht  
nichts! Um 1/2 10 Uhr peift ja das  
Nebelhorn der Fährk unten im Dorfe,  
und eine halbe Stunde zuvor lassen  
Sie die Hunde aus!“

### Stadt-Theater

in  
**Bromberg.**

### Repertoire.

Sonntag, 27. Januar: Zur Feier des  
Aberhöchsten Geburtstages Sr.  
Majestät des Kaisers und Königs:  
**Scenischer Prolog** von A. Elmig,  
hierauf **Flachsmann als Er-  
zieher.**

3 Gastspiele v. A. dele Sandrod:  
Montag, 28. Januar: **Medea.**  
Trauerspiel von Grillparzer.

Dienstag, 29. Januar: **Heimath.**  
Schauspiel von Sudermann.

Mittwoch, 30. Januar: **Francillon.**  
Schauspiel von A. Dumas, Sohn.

Freitag, 1. Februar: Benefiz für  
Anna Leonardi. (19. Novität; zum  
1. Male): **Frau Königin.** Ein  
Spiel von Schönbhan und Kopp-  
elsheld. Hierauf (20. Novität; zum  
1. Male): **Die Sand.** Mämo-  
drama von Berény.

Sonabend, 2. Februar: **Faust.**  
(Der Tragödie I. Theil. 1. Abend:  
Vorspiel auf dem Theater, Prolog  
im Himmel u. Tragödie bis zur  
„Hexentuche“.)

### Kautschuk- Stempel

(Firmen-, Namen- u. Nummern-Stempel etc.)  
in verschiedenen Grössen und Formen  
werden in sauberer Ausführung in  
eigener Fabrikation **billigst u. schnell**  
angefertigt. Hierzu liefern

**Permanentfärber  
resp. Kästen**

je nach der Grösse von 75 Pfg. an.

**Grünenauersche Buchdruckerei  
Otto Grünwald,  
BROMBERG.**